

Kleine Mitteilungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Vermessung, Kulturtechnik und Photogrammetrie = Revue technique suisse des mensurations, du génie rural et de la photogrammétrie**

Band (Jahr): **56 (1958)**

Heft 5

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kleine Mitteilungen

Freifächervorlesungen

an der Eidgenössischen Technischen Hochschule Zürich.

Die Vorlesungen des Sommersemesters begannen am 22. April 1958; Beginn des Unterrichtes an der Abteilung XII A am 28. April 1958; Schluß des Sommersemesters am 19. Juli 1958. Die Einschreibung für die Freifächer kann bis zum 19. Mai 1958 an der Kasse der ETH erfolgen. Einschreibungen können auch auf schriftlichem Wege vorgenommen werden (siehe Seite 344, Nr. 11. LV. Jahrgang dieser Zeitschrift).

Bücherbesprechungen

Krenz-Osterloh, Klothoiden-Taschenbuch für Entwurf und Absteckung, 2. Auflage, 325 Seiten, 36 Abbildungen, Bauverlag GmbH, Wiesbaden-Berlin 1957.

Daß die Klothoide als Trassierungselement im Straßenbau bereits rege Anwendung findet, wird durch die rasch erforderlichen zweiten Auflagen mehrerer kürzlich erschienenen Tafelwerke bewiesen. Zu diesen gehört auch das Klothoiden-Taschenbuch der Vermessungsingenieure *A. Krenz* und *H. Osterloh*, welches sicherlich dazu weiterhin beitragen wird, Straßenkorrekturen und -neubauten flüssiger zu gestalten, als dies noch vor wenigen Jahren der Fall war. Das handliche Format und der waschbare, flexible Plastikeinband kennzeichnen es für den Feldgebrauch.

Auf umfangreichere Tafelwerke der Klothoide wird auf Seite 8 hingewiesen. 66 Seiten dienen den Erläuterungen, welche in 4 Teile gegliedert sind: 1. Allgemeine Einführung, 2. Der Entwurf, 3. Die Absteckung, 4. Kombinationsübersicht.

Die Erläuterungen stützen sich im allgemeinen auf bekannte Ableitungen und Verfahren. Hervorzuheben ist die Kombinationsübersicht auf Seite 74, welche 67 runde Klothoidenparameter A und 81 Radien R enthält, für die das Verhältnis A/R in den Tafeln I und Ia ohne Interpolation entnommen werden kann. Aus 845 Zeilen für verschiedene Werte A/R lassen sich Bogenlänge, rechtwinklige und Polarkoordinaten sowie Tangenten durch Multiplikation mit dem gewünschten Radius rasch gewinnen. Diese Darstellung erwog auch schon *W. Schürba* im Jahre 1940, nur konnte er sie wegen des Krieges nicht zu Ende führen. Zwar sind in der vorliegenden Anleitung die Möglichkeiten der A/R -Tabulierung noch nicht voll ausgenützt, doch ist es dankenswert, daß diese Tafel von den Verfassern berechnet wurde. Die Tafel II enthält die rechtwinkligen Koordinaten der Einheitsklothoide, Tafel III die rechtwinkligen Koordinaten für runde Parameter von $A = 30$ bis 3000. Die Tafeln IV, V und VI dienen der Sehnwinkelmethode.

Der Aufbau ist übersichtlich; die Klothoide wird auch dem Bau- und Vermessungstechniker nahe gebracht. Die zweite Auflage ist fast unverändert; sie wurde nur um die Kapitel über Absteckung des Anschlußkreises und Schnitt zweier Achsen erweitert.

Da sonstige handliche deutschsprachige Klothoiden-Absteckbüchlein für den Feldgebrauch bisher fehlen, schließt das vorliegende Taschenbuch eine fühlbare Lücke und wird daher auch weiterhin seinen Weg machen.

H. Kasper